

# Antrag auf einen Zuschuss Meistergründungsprämie (Aufbauförderung)



Thüringer Aufbaubank  
Wirtschafts- und Innovationsförderung  
Abt. Thüringen-Invest  
Postfach 90 02 44  
99105 Erfurt

<b>Von der Thüringer Aufbaubank auszufüllen!</b>
Eingangsstempel
Kundennummer:
Vorhabensnummer:

**Hinweis:** Der Antrag auf einen Zuschuss für die Aufbauförderung nach 2.2 der Richtlinie kann nur gestellt werden, wenn eine Antragsberechtigung für die Grundförderung nach 2.1 der Richtlinie vorliegt und ein Antrag auf einen Zuschuss für die Grundförderung gestellt wurde bzw. zusammen mit dem Antrag auf Grundförderung gestellt wird und die Zweckbindungsfrist der Grundförderung nach 2.1 der Richtlinie noch nicht abgelaufen ist.

## 1. Angaben zum Antragsteller

Von der TAB auszufüllen  
Prüfer 1    Prüfer 2

<b>Antrag stellendes Unternehmen</b>			□	□
<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail-Adresse</b>		
<b>Straße, Hausnummer</b>				
<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Amtlicher Gemeindeschlüssel</b>	□	□
<b>Landkreis</b>	<b>Land</b>			
			□	□
<b>Branche des Antragstellers entsprechend der aktuellen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ)</b>				
			□	□
<b>Rechtsform</b>				
			□	□
<b>Der Antragsteller ist</b>				
<input type="checkbox"/> ein privatrechtliches Unternehmen <input type="checkbox"/> eine öffentlich-rechtliche Einrichtung				
<input type="checkbox"/> Kleinunternehmen (Anzahl Mitarbeiter: < 10)				
<input type="checkbox"/> kleines Unternehmen (Anzahl Mitarbeiter: 10 < 50)				
<input type="checkbox"/> mittleres Unternehmen (Anzahl Mitarbeiter: 50 < 250)				
<input type="checkbox"/> Großunternehmen (Anzahl Mitarbeiter: >= 250)				
<input type="checkbox"/> Eintragung im Handelsregister/Genossenschaftsregister unter Nr:		Amtsgericht:	□	□
<input type="checkbox"/> Eintragung in Handwerksrolle				
<b>Verflechtung mit anderen Unternehmen</b>			□	□
<b>Die Verflechtung besteht mit folgender Gesellschaft (Name, Anschrift) in Form einer</b>				
<input type="checkbox"/> Betriebsaufspaltung				
<input type="checkbox"/> Organschaft				
<input type="checkbox"/> Mitunternehmerschaft				
<input type="checkbox"/> Es besteht keine Verflechtung				
<b>Bankverbindung des Antragstellers, der auch Kontoinhaber ist</b>			□	□
<b>Name der Hausbank</b> (Zweigstelle, Filiale, Niederlassung)				
<b>IBAN</b>				

TAB-11062/07.24

## 2. Angaben zum Vorhaben

Anzahl Arbeitskräfte aller Thüringer Betriebsstätten zum Zeitpunkt der Antragstellung		Von der TAB auszufüllen	
		Prüfer 1	Prüfer 2
<b>vorhandene Vollzeitarbeitskräfte inklusive anteiliger Teilzeitarbeitskräfte*</b> (einschließlich Inhaber, aber ohne Auszubildende geringfügig Beschäftigte, Saisonarbeitskräfte oder Leiharbeiter)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Bei Teilzeitbeschäftigung gilt: wöchentliche Arbeitsstunden einer Teilzeitarbeitskraft geteilt durch wöchentliche Arbeitsstunden einer Vollzeitarkbeitskraft = Anzahl Vollzeitkräfte			
<b>Zuschuss zur Schaffung und Besetzung eines Ausbildungsplatzes oder Arbeitsplatzes</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Schaffung und Besetzung eines Ausbildungsplatzes nach Antragstellung</b> Ausbildungsberuf: _____ Ausbildungszeitraum: von _____ bis _____ Arbeitszeit: <input type="checkbox"/> Vollzeit oder <input type="checkbox"/> Teilzeit im Sinne des § 27b Abs. 1 Satz 2 HwO bzw. § 7a Abs. 1 Satz 3 BBiG Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers Hinweis: Ausbildungsplätze im Sinne der Richtlinie sind betrieblich geschaffene Ausbildungsplätze, d. h. der Ausbildungsvertrag muss zwischen dem Antrag stellenden Unternehmen und dem Auszubildenden geschlossen sein. Grundsätzlich können nur Ausbildungsverhältnisse über die Regelausbildungszeit gefördert werden (Ausnahme: Übernahme von „Insolvenzlehrlingen“). Nach dem Thüringer Berufsakademiegesezt begründete Ausbildungsverhältnisse werden in gleicher Weise berücksichtigt. Das Erfurter Modell kann als förderfähiges Ausbildungsmodell anerkannt werden, wenn das Unternehmen dem Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung für den Zeitraum der entsprechenden Regelausbildungszeit zahlt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> <b>Schaffung und Besetzung mindestens eines zusätzlichen branchenüblichen Vollzeitarkbeitsplatzes <u>nach Antragstellung</u></b> (geplante) Besetzung zum: _____ in <input type="checkbox"/> Vollzeit oder <input type="checkbox"/> Teilzeit Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers (geplante) Besetzung zum: _____ in <input type="checkbox"/> Vollzeit oder <input type="checkbox"/> Teilzeit Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers Hinweis: Sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeitsplätze werden im Verhältnis der jährlichen Arbeitsstunden zu der Anzahl der Arbeitsstunden eines Vollzeitarkbeitsplatzes anteilig berücksichtigt. Für den zu fördernden Vollzeitarkbeitsplatz können maximal zwei sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeitsplätze anerkannt werden. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden nicht berücksichtigt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3. Einzureichende Anlagen zum Antrag

Die folgenden Anlagen sind Bestandteile des Antrages	entfällt	liegt dem Antrag bei	wird nachgereicht	Von der TAB auszufüllen	
				Prüfer 1	Prüfer 2
- Anlage „De-minimis-Erklärung“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag/ -verträge in Kopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anlage „Ermittlung Anzahl der Arbeitskräfte“ (nur auszufüllen bei Beantragung eines Zuschusses zur Arbeitsplatzschaffung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4. Erklärungen des Antragstellers

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen die Erklärung der folgenden Punkte:

	Von der TAB auszufüllen	
	Prüfer 1	Prüfer 2
<input type="checkbox"/> Ich erkläre/ wir erklären, dass ich/wir nach Antragstellung mindestens einen sozialversicherungspflichtigen <b>branchenüblichen Arbeitsplatz</b> für eine Arbeitskraft in Vollzeit oder für zwei Teilzeitkräfte zusätzlich zu den zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhandenen Arbeitsplätzen (einschließlich Inhaber aber ohne Auszubildende, geringfügig Beschäftigte sowie ohne Leiharbeiter) für zusammengerechnet mindestens 12 Monate (innerhalb von drei Jahren ab Auszahlung des Zuschusses, dies ist die Zweckbindungsfrist) schaffen und besetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass der Zuschuss zurückzuzahlen ist, wenn der sozialversicherungspflichtige <b>branchenübliche Arbeitsplatz</b> für eine Arbeitskraft in Vollzeit oder für zwei Teilzeitkräfte zusätzlich zu den zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhandenen Arbeitsplätzen nicht für zusammengerechnet mindestens 12 Monate (innerhalb von drei Jahren ab Auszahlung des Zuschusses, dies ist die Zweckbindungsfrist) besetzt ist bzw. wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ich erkläre/ wir erklären, dass ich/wir einen <b>Ausbildungsplatz</b> in Vollzeit oder als Teilzeitberufsausbildungsplatz im Sinne des § 27b Abs. 1 Satz 2 HwO bzw. § 7a Abs. 1 Satz 3 BBiG für mindestens 12 Monate (innerhalb von drei Jahren ab Auszahlung des Zuschusses, dies ist die Zweckbindungsfrist) schaffen und besetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass der Zuschuss zurückzuzahlen ist, wenn der <b>Ausbildungsplatz</b> nicht für mindestens 12 Monate (innerhalb von drei Jahren ab Auszahlung des Zuschusses, dies ist die Zweckbindungsfrist) besetzt ist bzw. wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ich erkläre/ Wir erklären weiterhin,**

- 4.1. dass ich/wir meinen/unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkomme(n) und gegen mich/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir bis zum Zeitpunkt der Bewilligung verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen (§ 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996, GVBl. Nr. 19 S. 319 in Verbindung mit § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976, BGBl. I S. 2037).
- 4.2. der/die Antragsteller ist/sind unterrichtet, dass die nachstehenden Angaben im Antrag und die Angaben in den dazu eingereichten Unterlagen sowie Präzisierungen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19 S. 319) sind:
  - Angaben zum Antragsteller;
  - Rechtsform, steuer- und gesellschaftsrechtliche Verhältnisse;
  - Beteiligungsverhältnisse;
  - Angaben zur Anzahl der Arbeitsplätze.Der/die Antragsteller ist/sind unterrichtet, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben zu diesem Antrag die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges (§ 264 des Strafgesetzbuches) und die Rückzahlung der Zuwendung zur Folge haben können. Der/die Antragsteller verpflichtet/verpflichten sich, der Thüringer Aufbaubank Änderungen bzw. den nachträglichen Wegfall von Voraussetzungen für die Subventionsgewährung anzuzeigen (§ 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996, GVBl. Nr. 19 S. 319 in Verbindung mit § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976, BGBl. I S. 2037).
- 4.3. dass mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid insoweit aufgehoben wird, als der Zuschuss durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder sonst zu Unrecht erlangt wurde. In diesem Falle bin ich/sind wir verpflichtet, den Zuschuss zurückzuzahlen und gemäß § 49a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (GVBl Nr. 11/2009 vom 28.08.2009) für das Jahr vom Auszahlungstage an zu verzinsen.
- 4.4. dass auf die Bewilligung einer Zuwendung kein Rechtsanspruch besteht und dass der Anspruch auf Auszahlung der Zuwendung nicht abgetreten werden kann.
- 4.5. dass bei antragsgemäßer Entscheidung über die Zuwendung auf die Erhebung eines Rechtsbehelfs verzichtet wird.
- 4.6. dass die Eigentumsverhältnisse geklärt sind.
- 4.7. dass wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen sind.
- 4.8. dass mir/uns bekannt ist, dass die Thüringer Aufbaubank sich vorbehält, weitere Unterlagen anzufordern.
- 4.9. dass die eingereichten Antragsunterlagen des von mir/uns unterschriebenen eingereichten Originalantrages einschließlich Anlagen dem Originalwortlaut der Thüringer Aufbaubank entsprechen.
- 4.10. dass mir/uns die Förderrichtlinie zum Programm Meistergründungsprämie bekannt ist.

**Ich/Wir bestätige(n), dass mir/uns die Datenschutzinformation nach Artikel 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über [www.aufbaubank.de/datenschutzinformation](http://www.aufbaubank.de/datenschutzinformation) oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.**

**Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, ggf. betroffene dritte Personen (z. B. Ansprechpartner\*innen, Gesellschafter\*innen, Geschäftsführer\*innen, Mitarbeiter\*innen), deren personenbezogene Daten in diesem Antrag erhoben oder zukünftig an die Thüringer Aufbaubank übermittelt werden, über die oben genannten Datenschutzinformationen zu unterrichten.**

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in den Antragsunterlagen enthaltener Angaben. Zudem verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, alle im weiteren Verfahren (Antrag/Abruf/Verwendungsnachweis) erforderlichen Angaben vollständig und korrekt abzugeben.

Ort, Datum

Stempel/ rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts sind die Unterschriften aller Gesellschafter zu leisten.

**Die folgenden Daten werden von der TAB ausgefüllt**

Die Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt:

ja     nein     Gesamtengagement (keine offenen Posten)     \_\_\_\_\_

sonstige Bemerkungen/Auflagen:

Höhe des Zuschusses:  2.500,00 EUR     abweichender Betrag: \_\_\_\_\_ EUR

Die Dateneingabe im DFS ist erfolgt und wurde vom Zweitprüfer kontrolliert.

Name Prüfer\*in 1:

Name Prüfer\*in 2:

Datum / Unterschrift Prüfung 1

Datum / Unterschrift Prüfung 2

**Anlage zum Antrag Meistergründungsprämie (Aufbauförderung)**  
**Ermittlung Anzahl der Arbeitskräfte**

Antrag stellendes Unternehmen	Vorhabensnummer
-------------------------------	-----------------

**Anzahl Arbeitskräfte aller Thüringer Betriebsstätten zum Zeitpunkt der Antragstellung**

(einschließlich Inhaber, aber ohne Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Saisonarbeitskräfte oder Leiharbeiter)

Spalte 1 Angaben zu Vollzeit- oder Teilzeit- arbeitskräften *	Spalte 2 Anzahl Arbeits- kräfte	Spalte 3 Wochenarbeitszeit der betroffenen Arbeitskräfte in Stunden laut Arbeitsvertrag	Spalte 4 tarifvertragliche bzw. betriebliche wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitarbeitskraft im Unternehmen	Spalte 5 Anteil im Verhältnis zur Vollzeit wöchentliche Arbeitsstunden der Teilzeitarbeitskraft geteilt durch wöchentliche Arbeitsstunden einer Vollzeitarbeitskraft (Spalte 3 geteilt durch Spalte 4)	Spalte 6 Anzahl Vollzeitar- beitskräfte (Spalte 2 mal Spalte 5)
<b>Summe Vollzeitarbeitskräfte inklusive anteiliger Teilzeitarbeitskräfte</b>					

**Arbeitsplätze, die zusätzlich geschaffen werden sollen:**

Spalte 1 Angaben zu Vollzeit- oder Teilzeit- arbeitskräften*	Spalte 2 Anzahl Arbeits- kräfte	Spalte 3 Wochenarbeitszeit der betroffenen Arbeitskräfte in Stunden laut Arbeitsvertrag	Spalte 4 tarifvertragliche bzw. betriebliche wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitarbeitskraft	Spalte 5 Anteil im Verhältnis zur Vollzeit (wöchentliche Arbeitsstunden der Teilzeitarbeitskraft geteilt durch wöchentliche Arbeitsstunden einer Vollzeitarbeitskraft)	Spalte 6 Anzahl Vollzeitarbeitskräfte (Spalte 2 mal Spalte 5)
<b>Summe zusätzlicher Vollzeitarbeitskräfte</b>					

\* Eine Vollzeitarbeitskraft ist in der Regel 40 Wochenstunden beschäftigt. Von Teilzeit spricht man, wenn Arbeitnehmer kürzer arbeiten als eine Vollzeitarbeitskraft. Geben Sie jeweils die Anzahl der Teilzeitarbeitsplätze mit gleichen Wochenarbeitsstunden an.